AQUAterra

Offizielles Organ des Schweizerischen Dachverbandes der Aquarien- und Terrarienvereine und den angeschlossenen Institutionen

Ausgabe 2-2020

*Corydoras paleatus* beim Ablaichen - Photo: A.Waser

## Kunterbunte Schneckenwelt

## Zoo im Sous-Sol Uetendorf

## Neue EU-Verordnung Wasserpflanzen

## Bestimmungen für die Einfuhr pflanzlicher Waren

## Tierschutzprobleme in der Schweizer Zierfischhaltung

# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Die Zeit seit dem Erscheinen der letzten Aquaterra hatte es in sich. Vor Weihnachten stellte der Schweizer Tierschutz STS den Vereinen in einer Broschüre die Ergebnisse seiner Aquaristikrecherche vor. Wie ich vernommen habe, reagierten einzelne Vereinspräsidenten direkt auf die publizierten Resultate. Der SDAT-Vorstand erarbeitete eine Stellungnahme zu den verschiedenen geforderten Punkten des STS, die auch allen Vereinen und den entsprechenden Amtsstellen zugestellt wurde. Einige Forderungen kann der SDAT unterstützen, andere gar nicht. Extrem Mühe bereitete die einseitige Herangehensweise, welche sich mehrheitlich auf gescheiterte Aquarienhaltungen abstützt. Herr Samuel Furrer vom STS greift in dieser Aquaterra diverse Aspekte ihrer Recherche auf. Der SDAT nimmt dann zu den einzelnen Forderungen Stellung und betont, dass eine grosse Mehrheit ihre Aquarien mit viel Sachkunde und Engagement pflegt.

Nach dem Erscheinen der Recherche hatte ich mit Herrn Furrer ein Gespräch. Dieses fand in einem angenehmen Rahmen statt. Ich konnte einige aus unserer Sicht kritische Dinge darlegen. Es bestätigte sich auch, dass wir bei verschiedenen Punkten gleicher Meinung sind. In verschiedenen Bereichen stellte Herr Furrer Unterstützung seitens des STS in Aussicht.

Etwa gleichzeitig liefen Abklärungen, ob der SDAT an einer Zierfischkampagne unter der Initiative von Fair-Fisch teilnehmen soll oder nicht. An mehreren Sitzungen wurde mit den verschiedenen Akteuren ein gemeinsamer Nenner mit Positivbotschaften gesucht. Nach extrem negativen Botschaften im ersten Positionspapier hat sich die Stossrichtung klar gebessert. Somit gedenkt der SDAT-Vorstand das Projekt momentan mitzuverfolgen.

Trotz all diesen Zusatzgeschäften ging der Alltag weiter. Wir konnten wieder einen schönen und erfolgreichen Störkurs durchführen. Das Interesse an diesen Kursen scheint gross zu sein. So bieten wir im nächsten Jahr wieder einen Kurs an. Ebenso fanden wir auch Teilnehmer für den Grundkurs und das Modul Rochen, welche Mitte März stattgefunden haben.

Ende März sollte dann der erste Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres stattfinden. Wie alle wissen, mussten die Delegiertenversammlung und der Workshop «Fischkrankheiten» abgesagt werden. Momentan sieht es sehr gut aus, dass wir diese Anlässe Ende März 2021 wieder anbieten können. Der SDAT-Vorstand beobachtet die Corona-Entwicklung. Er wird - bei hoffentlich grosser Planungssicherheit - darüber informieren, wann und in welchem Rahmen die wichtigsten Geschäfte der DV 2020 behandelt werden können. Bis dahin bitte ich Sie um Geduld und um Verständnis. Vielen Dank.

Wir gehen immer noch davon aus, dass unser Jubiläumsanlass vom 18. Oktober 2020 in Winterthur stattfinden wird. Neben einem Symposium mit tollen Referenten gibt es eine Aquarien- und Terrarienausstellung, die von den Vereinen getragen wird. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die vielen Vereine. Sobald wir mehr über die Verfügbarkeit der Aquarien für die Ausstellung wissen, werden wir informieren. Der SDAT-Vorstand hofft, dass die grossen Anstrengungen des Aquarienvereins Winterthur und zehn weiteren Vereinen im Oktober mit einem grossen Publikumsaufmarsch belohnt werden.

Möge Ihnen unsere Aquaterra etwas Ablenkung bieten.
Ihr
Erich Bühlmann

**Inhaltsverzeichnis AQUAterra-Ausgabe 2/2020**


| | |
|---|---|
| Editorial | 2 |
| Termine | 3 |
| Kunterbunte Schneckenwelt | 5 |
| Zoo im Sous-Sol Uetendorf | 10 |
| Neue EU-Verordnung Wasserpflanzen | 12 |
| Bestimmungen für die Einfuhr pflanzlicher Waren | 13 |
| Tierschutzprobleme in der Schweizer Zierfischhaltung | 13 |
| Stellungnahme des SADT zu den Forderungen des Tierschutzes | 16 |
| Verbandsinformationen | 19 |
| Vereinsnachrichten | 20 |


# Termine

| DATUM | ANLASS | ORGANISATOR |
|---|---|---|
| **Samstag**<br>**28. März 2020**<br>**15:00 Uhr** | **20. Ordentlichen Delegiertenversammlung des Schweizerischen Dachverbandes der Aquarien- und Terrarienvereine SDAT**<br>**Achtung: Veranstaltung ist abgesagt!!!** | **SDAT** |
| **Sonntag**<br>**29. März 2020**<br>**09:45 Uhr** | **Workshop Fischkrankheiten**<br>**Achtung: Veranstaltung ist abgesagt!!!** | **SDAT** |
| **Sonntag**<br>**05. April 2020**<br>**10:00 bis 14:00 Uhr** | **22. Aquarien und Terrarienbörse**<br>**Mehrzweckhalle 3283 Kallnach**<br>**Achtung: Veranstaltung ist abgesagt!!!** | **Seeländischer Zierfischverein** |
| **Samstag**<br>**02. Mai 2020**<br>**13:00 bis 16:00 Uhr** | **Grosse Ostschweizer Fisch- und Pflanzenbörse**<br>**Quartierzentrum Gutschick, Scheideggstrasse 19, 8400 Winterthur**<br>**Achtung: Veranstaltung ist abgesagt!!!** | **Aquarienverein Winterthur** |


**Impressum:**

**Offizielles Organ des schweizerischen Dachverbandes der Aquarien- und Terrarienvereine**

**Redaktion:** Alfred Waser, E-Mail: waser_alfred@aquaristikszene.ch
**Lektorat:** Dr. Marcel Häsler, Erich Bühlmann
**Verleger:** Erich Bühlmann, Bodenackerweg 45, 5612 Villmergen, Tel: 056 6226818

**Inserate:** Alfred Waser, E-Mail: waser_alfred@aquaristikszene.ch
Vivaristische Kleinanzeigen, Mitglieder SDAT Fr.10.00, Händler Fr.20.00
Nichtmitglieder Fr.20.00, Nichtmitglieder (Händler) Fr.40.00

**Redaktionsschluss:** Ausgabe 3-2020 am 10.06.2020; Ausgabe 4-2020 am 10.09.2020;

ALLES FÜR DIE AQUARISTIK

WWW.BONSAI-GARNELEN.CH

**ZOO HAUS FASLER**

Hauptstrasse 9 4132 Muttenz Tel.061/461 40 52
zooladen@bluewin.ch
www.zoohaus-fasler.ch

Aquarienverein
Winterthur

**Fisch- und Wasserpflanzenbörse**

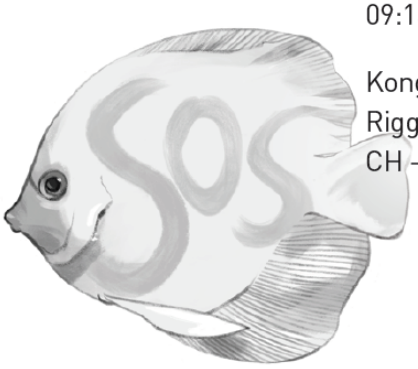
Abgesagt!

Im Quartierzentrum
„Gutschick"
Scheideggstrasse 19
8400 Winterthur

**Samstag 02. Mai 2020**
**von 13:00 bis 16:00 Uhr**

**Weitere Infos unter:**
http://www.aquaristikszene.ch

**Tierleid bei Zierfischen –
Gibt es Wege aus der Misere?**




**Montag, 18. Mai 2020**
09:15 bis 16:00 Uhr

Kongresszentrum Hotel Arte
Riggenbachstrasse 10
CH - 4600 Olten

5. Wildtiertagung des
Schweizer Tierschutz STS

**Tagungsgebühr:**
(inkl Verpflegung und Tagungsunterlagen)

| | |
|---|---|
| Vollzahler(in) | CHF 190.– |
| Student(in) | CHF 95.– |
| Tagungssprache: | Hochdeutsch |
| Simultanübersetzung: | Deutsch-Französisch<br>Französisch-Deutsch |

**Anmeldung:**
Schweizer Tierschutz STS
Geschäftsstelle
Dornacherstrasse 101, Postfach
CH - 4018 Basel

Tel. 0041-(0)61-365 99 99
www.tierschutz.com

# Kunterbunte Schneckenwelt

Béatrice Hug

Schnecken im Aquarium - für die einen sind sie Freund, für den anderen Feind.

**Was für eine Schneckenhaltung spricht:**

Die Tierchen können hilfreich sein! Sie vernichten die Futterreste der Fische, sowie abgestorbene Pflanzenteile im Aquarium. Gewisse Arten fressen auch Algen. Andere, wie z.B. die Turmdeckelschnecke, klettern die Aquarienscheibe hoch, wenn die Wasserqualität zu wünschen übriglässt.

In der Zucht von Jungfischen und Wasserflöhen werden sie gerne zur Reinigung der Behälter eingesetzt und der Kot der Schnecke dient zudem indirekt als Futter, da Mikroorganismen entstehen.
Schneckenliebhaber finden die kleinen Wesen einfach schön und putzig, und sie gehören zur Aquarien-Naturlandschaft einfach dazu.

**Was gegen eine Schneckenhaltung spricht:**

Die hohe Vermehrungsrate der Tiere, kann auch zur Plage werden, meist ausgelöst durch zu grosses Futterangebot. Die Bakterienzahl sowie der Keimdruck erhöhen sich bei zu vielen Schnecken. Einige Fische reagieren darauf sehr empfindlich. Schneckenegel, Planarien und gewisse Krankheiten können ins Aquarium eingeschleppt werden.

Zum Glück können wir als Schneckenbesitzer auf viele Arten zugreifen und das eine oder andere der Kontraaspekte umgehen.

**Beim Schneckenkauf gibt es einiges was wir berücksichtigen sollten.**

Verschiedene Nahrungsspezialisten tummeln sich in der Schneckenwelt:
Reine Algenfresser, Filtrierer und Allesfresser. Auch das Habitat und die Wasserwerte sind zu berücksichtigen. Einige lieben Mulm und Sand zum Eingraben und zur Nahrungssuche. Andere sind nur auf festem Untergrund, wie z.B. Steinen, zu Hause.

**Eines haben sie aber alle gemeinsam:**

Man sollte sie nicht in Aquarien mit Fischen oder anderen Tieren halten, die Fühler anknabbern. Nicht jedes Schnecki will unbedingt zu Garnelen - da fühlen sich einige durch die ständige Zupferei gestresst. Dies sieht man schön bei Tylos. Diese lassen sich gerne von den Sulawesigarnelen (kleine Scheren) putzen, setzt man sie jedoch zu anderen Garnelen, zucken sie rum, und die Fühler sind meist eingerollt.

Auch brauchen alle Arten Sepiaschalen, Austernschalen oder andere Kalzium-Quellen. Vielleicht kaufst Du ja spezielles Schneckenfutter - mmh, denn das Haus muss gepflegt werden und braucht Kalzium, um zu wachsen. So sieht die Schnecke länger schön aus und fühlt sich wohl.

Setze sie nicht im Freiland aus. Sie verdrängt unter Umständen die einheimischen Arten und könnte Schäden anrichten, die nicht wieder gut gemacht werden können. Dies gilt für alle Heimtiere nicht nur für die Schnecke! «Hey, zieh nie an meinem Haus, ich muss freiwillig loslassen sonst verletzt du meinen Muskel!»

Sehen wir uns die Familien genauer an, welche wir am häufigsten antreffen und pflegen:

**Die Renner unter den Schnecken sind wohl die Rennschnecken (Kahnschnecken).**
Verschiedene Gattungen wie *Clinton, Neritina, Neritodryas, Vittina* und *Theodoxus* usw.

Viele besiedeln in grossen Gruppen Flüsse und Bäche, sind gezeitenabhängig und enden im Meer. Sie legen Kokons (Eier), aus denen Larven schlüpfen und ins Meer driften. Sie wachsen dort auf und wandern später wieder in die Flüsse zurück. Sie vermehren sich nicht in unseren Aquarien.

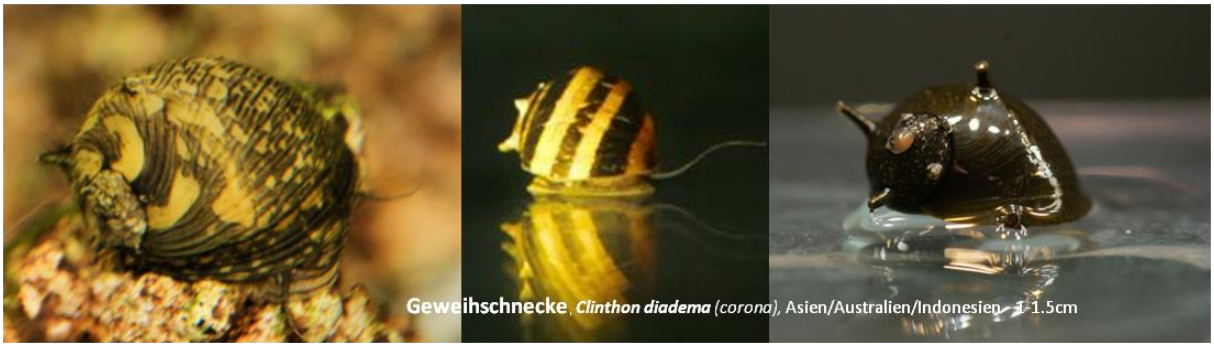
Die meisten sind Algenfresser. Sogar Pinselalgen werden weggeputzt - also nicht in neu eingerichtete Aquarien setzen, da sie dort verhungern würden.

Wer es nicht lassen kann, nimmt am besten *Neritina turrita* (Orange-Zebra Rennschnecke). Die gehen auch an Futtertabletten.

Ein Zufüttern bei Schnecken ist immer sinnvoll, z.B. mit Brenneseln, Laub, Hokaidokürbis, rote Paprika, Spirulina, Chlorella usw.

Achtung, fast alle Schnecken klettern aus dem Aquarium! Empfehlung für offene Becken: Die Fruchtschnecke Borneo –Sumatra *Neritina juttingae*. Sie sitzt bei mir seit einem Jahr brav im Becken - ohne Fluchtversuch.

Auch die Mosaikrenner neigen weniger dazu, das Aquarium zu verlassen. Nachteil: Es handelt sich hierbei immer um Wildfänge.



Tatoo-Batik-Schnecke, *Neritina variegata,* Asien/Australien/Indonesien -3cm

Orange-Zebra Kahnschnecke, *Neritina turrita* , 2.5-3cm

**Apfelschnecken Ampullariidae**

Leider sind die bekanntesten Apfelschnecken (*Pomacea*) durch das Verbot der EU nicht mehr im Rennen.

Zum Glück gibt's auch da noch die Zebra-Apfelschnecke (*Asolene spixi*), die asiatische Apfelschnecke (*Pilla ampullacea*), diese wird bis zu 10cm gross, und die Paradiesschnecke (*Marisa cornuarietis*).

Eines haben diese Vertreter wohl gemeinsam: Pflanzen im Aquarium haben null Chance. Nicht einmal die *Anubias* werden verschont.

Eine Massenvermehrung ist nicht zu befürchten, da die Eipakete gut sichtbar sind und sich entfernen lassen.

TIGERTURMDECKELSCHNECKE
Cipangopaludina leucythoides, Thailand -3cm

**Sumpfdeckelschnecken *Viviparidae***

Diese sind getrenntgeschlechtlich und lebendgebärend, dadurch gibt's weniger Jungtiere.

Sehr bekannt ist die Pianoschnecke. Meist wird sie falsch gehalten und stirbt schnell durch Nahrungsmangel oder durch zu schnelle Eingewöhnung. Diese Tiere reagieren sehr empfindlich auf verschiedene Wasserparameter.

Filtrierer lieben Sand und Mulm - Staubfutter darf nicht fehlen. Nahrungskonkurrenten, wie z.B. Fächergarnelen sind nicht sinnvoll.

Dann gibt's da noch die Donauflussdeckelschnecke (*Viviparus acerosus*).

Wird meist als Teichbewohner verkauft. Sie ist auf der roten Liste gefährdeter Arten. Sollte nicht im Aquarium gepflegt werden, da sie eine Winterruhe braucht.

**Pianoschnecke,** *Taia naticoides,* Thailand -4cm  Männchen erkennt man an ihrem verdickten rechten Fühler.

**Turmdeckelschnecken/ Kronenschnecken *Thiaridae***

Viele dieser Arten sind getrennt geschlechtlich, vermehren sich aber auch durch Jungfernzeugung (Parthenogenese). Sie besitzen einen Brutbeutel, in dem sich die Eier entwickeln - also Vermehrung garantiert.

Die bekannteste ist wohl die Malayische (*Melanoides tuberculata*, Kiemenatmer), die fast alle im Aquarium haben, und die sich als Bodenlockerer und Aufräumer betätigt und meistens nachts mal zu sehen ist. Wenn

die Schnecken dieser Art massenhaft aus dem Boden, sprichwörtlich die Wand hoch gehen, ist ein Wasserwechsel unumgänglich. Es gibt sie in verschieden Farbnuancen: Schwarz, weiss-braun bis zu ocker.

Unter den Kronenschnecken sind weitere Arten bekannt. Diese führen ein nicht so ganz verstecktes Leben und sind ab und zu auch mal nicht im Bodengrund unterwegs.

- Genoppte Turmdeckelschnecke (*Tarebia granifera*)
- Behaarte Turmdeckelschnecke (*Thiara cancellata*)
- Stachel Turmdeckelschneck (*Thiara scrabra*)

**Genoppte Turmdeckelschnecke** 2-3cm
***Tarebia granifera*** (Melanoides granifera), Fluss/See/Sumpf, Indon.-Japan

**Stachelige Turmdeckelschnecke** 2-3cm
***Mieniplotia scabra*** (Thiara scabra), Fluss/See/Sumpf, Indon.-Japan

**Turmdeckelschnecken *Pachychilidae***

In dieser Familie finden wir eierlegende sowie lebendgebärende (vivipar/ovovivipar) Arten.

Eine Massenvermehrung muss man auch bei diesen Tieren nicht befürchten. Sehr beliebt ist die Brotia. Junge gibt's nur einmal im Jahr - wenn man Glück hat.

Auch auf die Wasserqualität und Futter sollte man viel Wert legen, wenn man diese schönen Arten halten will.

- *Brotia herculea*
- *Brotia pagodula*
- *Brotia dautzenbergiana*
- *Brotia armata*

Ausnahmen sind die **Faunus Schnecken**. Die Gattung ist als einzige monophyletisch.

Sie kommt in den Gezeitenflüssen vor. Sehr wahrscheinlich mit Larven, die ins Meer driften. Also im Aquarium kein Nachwuchs. Durch ihre Grösse sollte sie auch in grossen Becken gehalten werden. Sie ist auch Brackwasser tauglich.

- Capuccino Schnecke *Faunus ater*
- Lavaschnecke *Faunus sp.*
  Nachteil: Wildfang

**Raubschnecke *Clea helena***

Diese Schnecke ist beliebt, da sie andere Schnecken und ihren Laich (anscheinend auch Würmer und Planarien) verspeist. Diese Art ist getrenntgeschlechtlich und legt einzelne Eier.

Sie vergräbt sich gerne im Sand, lässt nur den Rüssel rausgucken und lauert auf ihre Beute. Sie injiziert durch einen ihrer Rüssel Nesselgift und betäubt so das Opfer. Dieses Gift löst Gewebe auf. Somit kann sie ihre Beute genüsslich ausschlürfen. Falls keine Beute mehr da ist, sollte man sie mit reichlich Proteinfischfutter zufüttern. Meine persönliche Erfahrung: Hat man keine nicht gewollten Schnecken mehr, hat man dafür viele kleine Cleas.

Auch bei der Panzerwelshaltung vielen mir ab und zu rote Punkte auf den Körpern der Fische auf. Diese verschwanden als die Cleas aus dem Becken waren. Wahrscheinlich wurden sie angepiekst, als sie sich auf den Rüssel der versteckten Schnecke im Sand ausruhten.

Natürlich gibt es noch viel mehr Schneckenarten, die auf Euch warten.

Ich hoffe, dass die eine oder andere Art euer Interesse geweckt hat.

Auf die Beschreibung der Posthorn- und Blasenschnecken sowie Münzschnecken habe ich verzichtet. Diese sind allen, so glaube ich - als Plagegeister wohl bekannt.

Ich wünsche euch ein informatives Weiterlesen!

# Zoo im Sous-Sol Uetendorf

Oliver Lutz AV Winterthur

Im Jahr 2009 an einem Pokerabend trafen sich Patrick und Christian und hatten viel Zeit, da sie offensichtlich schlechte Karten hatten. Christian erzählte von seiner Faszination für Aquarien und Patrick von seinem Hobby der Terraristik. An diesem Abend beschlossen die beiden, mal ein sogenanntes Aquaterrarium zu bauen, um die beiden Welten miteinander zu verbinden. Zu diesem Zweck wurde kurz darauf in Thun ein Kellerraum angemietet. Die Idee zusammen Tiere zu halten, überzeugte schnell auch Alex Oesch (Schlangen, Echsen) und Martin Blaser (Amphibien, Echsen), der Bruder von Christian. Die vier entschieden sich dann relativ schnell, die lose Gruppe in einen Verein umzuwandeln.

Da es bei dem Verein um die Haltung von Tieren geht und sich das Vereinslokal in einem Keller befand, nannten sie sich kurzerhand Zoo im Sous-sol (Ziss). Aufgrund des Tatendranges der Mitglieder wurde der Platz im Thuner Keller schnell eng und es musste etwas Grösseres gesucht werden; eine Gewerberäumlichkeit in Uetendorf bot ideale Bedingungen für das Projekt. Auf rund 170m$^2$ in Erdgeschoss und Untergeschoss erfolgte ein langsamer, aber stetiger Aufbau von Terrarien, Aquaterrarien und Aquarien. In den Jahren 2012 bis 2015 kamen mit Matthias Husi (Grossfische), Dominik Gubelmann (Echsen), Florian Kunz (Welse) und Andreas Müller (Buntbarsche) vier weitere Mitglieder aus dem Freundeskreis dazu.

Zwischen 2015 und 2018 kamen zwar keine neuen Mitglieder dazu, jedoch wuchs die Anzahl der Pfleglinge stetig an. Durch die Artenvielfalt, welche eine intensive Pflege nötig macht, wurde der Ziss natürlich ziemlich aufwändig. Nachdem mit Matthias ein Aquarianer weggezogen war, wurden vor allem die Arbeiten in der

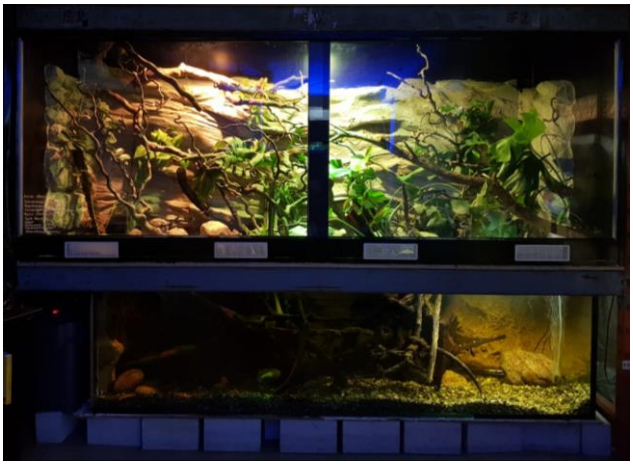
Aquaristik immer mehr zur Belastung und der Bestand wurde sukzessive verringert und die Zucht auf die Welse eingegrenzt. So kam es nicht ungelegen, als im Jahr 2019 mit Christian Grimm, einem ausgebildeten Tierpfleger, und Oliver Lutz (Aquaristik alg.) das Team verstärkt werden konnte.

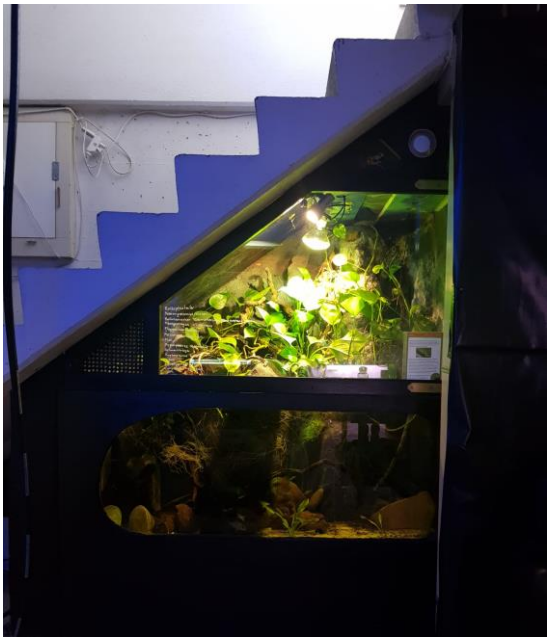
**D**ie artgerechte Haltung der gepflegten Tiere ist das grösste Ziel. Weiter will der Ziss die Tiere möglichst in einer Umgebung zeigen, welche den natürlichen Gegebenheiten möglichst entspricht. Neben diesen Aspekten wird auch ein besonderes Augenmerk auf die Nachzucht der Tiere gelegt. Aktuell werden L-Welse, Lebendgebärende, Buntbarsche, verschiedene Echsen und auch Insekten gezüchtet. Grössere Projekte werden meist als Gemeinschaftsprojekte umgesetzt. Am Tag der offenen Türe werden jeweils auch Familie, Freunde und Bekannte eingeladen, um dem Hauptzweck eines Zoos, der Information und Weiterbildung der Besucher, gerecht zu werden.

Jedoch hat der Zoo noch weitere Ideen, unter anderem in der Form der Webseite

www.aquariumsupport.ch.

**N**ämlich möchte der Verein Informationen rund um die Terraristik und Aquaristik teilen, um die Haltung der Tiere zu verbessern und selber Neues zu erlernen. Auf sozialen Medien findet man auch Fotos und Videos, die einen Einblick in den Zoo ermöglichen.





Im Zoo ist eine grosse Anzahl an verschiedenen Tieren aus der ganzen Welt zu finden! Von kleinen Zwerggarnelen bis grossen Waranen und Teppichpythons sind über 100 natürliche Arten in verschiedenen Farben und Formen zu betrachten.

# Neue EU-Verordnung zur Kennzeichnung von Wasserpflanzen

Am 14. Dezember 2019 tritt eine neue europäische Pflanzenschutzverordnung in Kraft. Diese soll vor allem die Lieferkette vom Züchter und Produzenten, über den Importeure bis in den Fachhandel transparent gestalten und einheitliche Informationen über die jeweilige Pflanze bieten. Dies betrifft insbesondere alle Wasserpflanzen für die Aquaristik.

Mit der neuen Regelung müssen alle Pflanzen einen so genannten Pflanzenpass haben. Dieser weist den botanischen Namen der Pflanzenart aus, den EU-Mitgliedsstaat und die Registriernummer des Unternehmens sowie das Herkunftsland der Pflanzen. Züchter, Produzenten und Importeure müssen sich dazu registrieren, ebenso wie Onlinehändler, die mit Pflanzen handeln. Der stationäre Zoofachhandel ist von der Registrierungspflicht bisher ausgenommen.

Führende Anbieter von Wasserpflanzen bestätigten auf Anfrage von ***pet***online, dass sie die Pflanzenpässe bereits umgesetzt haben, beklagten aber zugleich auch den hohen administrativen Aufwand.
Quelle: petonline.de

# Bestimmungen für die Einfuhr pflanzlicher Waren ab 2020 in die Schweiz

Bundesamt für Landwirtschaft BLW

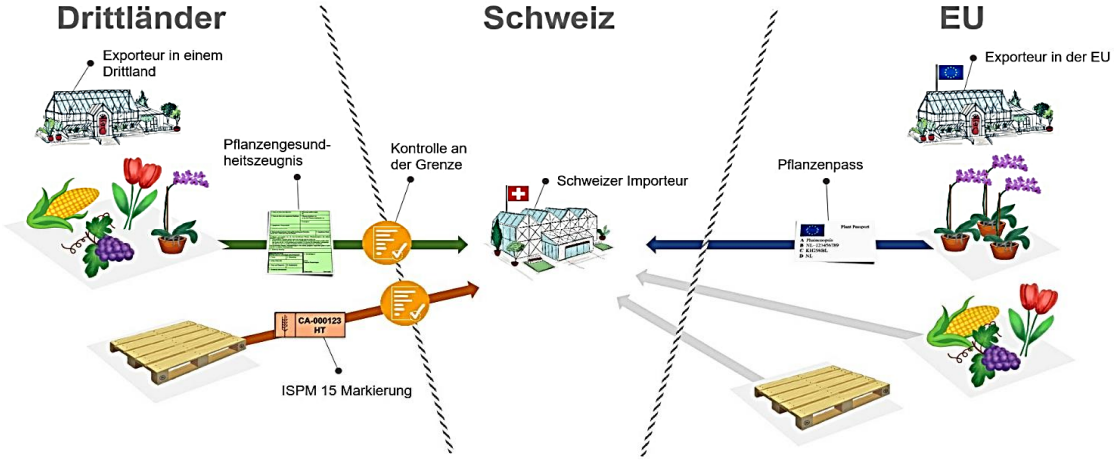
**F**ür die Einfuhr von Pflanzenmaterial aus Drittländern gelten ab dem 1.1.2020 strengere Vorschriften – **auch im Reiseverkehr**. Der Import von lebendem Pflanzenmaterial wie beispielsweise Pflanzen, Früchte, Gemüse, Schnittblumen, Samen, **Wasserpflanzen** etc. ist aus Drittländern grundsätzlich nur noch mit einem **Pflanzengesundheitszeugnis** möglich. Für Waren mit einem hohen pflanzengesundheitlichen Risiko gilt für bestimmte Drittländer zudem ein Importverbot.

Wer Pflanzen einführen möchte, braucht grundsätzlich ein **Pflanzengesundheits-Zeugnis des Exportlandes**.

**Einfuhr aus der EU**

**D**ie EU und die Schweiz bilden einen gemeinsamen phytosanitären Raum. Deshalb darf Pflanzenmaterial aufgrund des bilateralen Abkommens grundsätzlich frei zirkulieren. Zum Anpflanzen bestimmter Pflanzen und Pflanzenteile (z. B. Edelreiser, Unterlagen, Knollen, Zwiebeln, Wurzeln und bestimmte Samen) dürfen allerdings nur mit einem **Pflanzenpass** aus der EU in die Schweiz importiert werden.

**Im persönlichen Gepäck** dürfen Reisende Pflanzen aus der EU ohne Pflanzenpass in die Schweiz einführen, sofern diese nicht zu beruflichen oder gewerblichen Zwecken verwendet werden (Eigengebrauch).Die Kanarischen Inseln, Ceuta, Melilla und Frankreichs Überseedepartemente und -territorien gelten als Drittländer.




# Tierschutzprobleme in der Schweizer Zierfischhaltung – eine Recherche des Schweizer Tierschutz STS

Dr. Samuel Furrer, Geschäftsführer Fachbereich, Schweizer Tierschutz STS

**Z**ierfische sind zahlenmässig die am häufigsten gehaltenen Heimtiere in der Schweiz. Der STS schätzt den Gesamtbestand auf mindestens 5 Millionen Tiere (Aquarien und Teichfische). Zur Haltung der allermeisten Zierfische braucht es keine Bewilligung. Die gesetzlich vorgegebenen Mindestanforderungen sind spärlich und unspezifisch und den Haltern zudem in den allermeisten Fällen nicht bekannt. Ziel der STS-Recherche war es, die aktuelle Situation der Zierfischhaltung in der Schweiz zu durchleuchten und tierschutzrelevante Mängel aufzuzeigen. Aufgrund dieser Analyse wurde ein Forderungskatalog erstellt, welcher nun mit den betroffenen Kreisen mit dem Bestreben diskutiert werden soll, das Tierwohl in der Zierfischaquaristik mit geeigneten Massnahmen zu verbessern.

**Fische sind intelligente, sensible Wirbeltiere und haben artspezifische Lebensraumansprüche**

Fische sind erstaunliche Wesen. Sie sind schmerzempfindlich und stressanfällig. Sie verfügen über aussergewöhnlich empfindsame Sinnesorgane und zeigen kognitive Leistungen, die Ihnen kaum jemand zutrauen würde. Offensichtlich werden Fische aber auch heute noch massiv unterschätzt. Ihr Leiden ist für den Laien äusserlich nur schwer erkennbar ist. Die unterschiedlichen Bedürfnisse der verschiedenen Arten an die Wasserqualität, die soziale Struktur und die Einrichtung werden nicht respektiert – oder können gar nicht respektiert werden, da der Kenntnisstand vieler Fischhalter erschreckend tief ist. Manchmal so tief, dass den Haltern nicht einmal die Artzugehörigkeiten seiner Fische bekannt sind.

**Das Leiden der 'Einweg-Fische'**

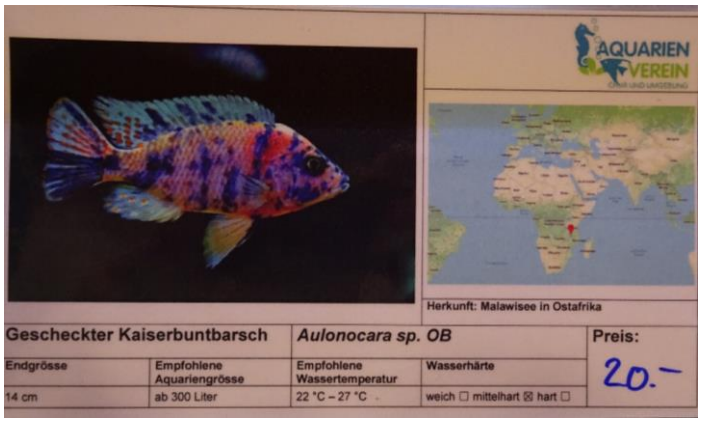
Diese Unkenntnis führt dazu, dass hunderttausende von Fischen unter miserablen Bedingungen dahinsiechen und meist früher als später leidvoll sterben.

**AQUARIUM DE BUREAU**

*Angebot aus dem Internet: Ein Nanoaquarium mit 1.5 Liter Inhalt ist für eine Fischhaltung nicht geeignet.* **Die hier abgebildete Haltungsform ist tierquälerisch und verstösst gegen die TSchV, wonach bei Kleinfischen pro cm Fischlänge mindestens 0.5l Wasser nötig sind.**

Neue Fische sind schnell erhältlich, oft billig oder sogar gratis. Ausgesucht werden sie nach Farbe oder Grösse und manchmal wohl einfach nach Erhältlichkeit. Der hohe Fischverbrauch wirkt hier als Treiber des gesamten Fischhandels. Und wenn der Halter seine Lust an den Fischen verliert, werden diese über Internetplattformen abgestossen oder tragen zur hohen Belastung der (viel zu) wenigen Fischauffangstationen bei. Über die Anzahl Fische, die unsachgemäss (und gesetzeswidrig) entsorgt werden (WC-Spülung, unsachgemässe Tötung, Aussetzen…), kann nur spekuliert werden.

Fische können im Zoofachhandel, an Börsen, direkt beim Züchter oder über das Internet bezogen werden. Aus Sicht des STS problematisch sind der oftmals ungenügende Informationsaustausch während der Abwicklung des Verkaufs (obwohl gesetzlich vorgeschrieben), sowie das oft geringe Bedürfnis der künftigen Halter, sich vor dem Kauf mit der Haltung und den Bedürfnissen der Tiere auseinander zu setzen.




*Beispiel einer kurzen, sinnvollen Beschreibung der wichtigsten Haltungsparameter einer Art an einer Börse. Eine solche Kurzinfo kann aber ein ausführliches Beratungsgespräch und die Angabe weiterführender Haltungsrichtlinien nicht ersetzen.*

Diese mangelnden Fachkenntnisse vieler Aquarianer haben direkte Auswirkungen auf das Wohlbefinden ihrer Pfleglinge. Ungenügende Wasserqualität, zu klein dimensionierte Aquarien, fehlende Strukturen und Rückzugsmöglichkeiten und ungeeignete Vergesellschaftungen zählen zu den häufigsten Haltungsfehlern. Auch das unkontrollierte Vermehren von Fischen ohne entsprechende Abgabemöglichkeiten führt zu Tierleid.

*Leider sind auch immer wieder Qualzuchtformen im Angebot.*

Poisson aux dous
CHF 20.--

**Forderungen des Schweizer Tierschutz STS**

Um die leidvolle Situation der Zierfische in Schweizer Heimaquarien zu verbessern, postuliert der Schweizer Tierschutz STS folgende Forderungen und Handlungsfelder:

1. Im Verkauf ist eine gezielte Beschränkung der Artenpalette auf ausdauernde Fischarten, deren Haltungsansprüche reichlich bekannt und die gut zu halten sind, anzustreben.
2. Die Herkunft und Gewinnungsart soll im Verkauf für alle Fische angeben werden müssen. Nur so hat der Kunde die Möglichkeit, einen verantwortungsvollen Einkauf zu tätigen.
3. Eine konsequente Umsetzung des Art 111 TSchV (Informationspflicht) beim Verkauf von Zierfischen.
4. Zoofachgeschäfte sollen die Möglichkeit anbieten, Fische (bis zu einer gewissen Zeitspanne) wieder zurückzunehmen.
5. Zoofachgeschäfte sollen die Möglichkeit anbieten, Fische zu euthanasieren.
6. Verbesserte und vermehrte Überprüfung der Inserate auf ihre Gesetzeskonformität durch die Betreiber der Inserate-Plattformen und konsequente Löschung aller fehlbaren Inserate.
7. Fische ohne korrekte Artbezeichnung dürfen nicht mehr angeboten werden dürfen.
8. Umfassende Importdeklaration bezüglich Art und Anzahl, Herkunft und Gewinnungsart für alle Fischtaxa.
9. In der Tierschutzverordnung ist, zumindest für häufig gehaltene Fischgruppen, eine differenziertere Darstellung der Bedürfnisse sinnvoll und nötig. Die je nach Tierart unterschiedlichen Habitatansprüche sowie die Lebensweisen der Tiere sollen dabei berücksichtig sein.
10. Kleinstaquarien sind als permanente Haltungsform für Fische abzulehnen. Ein Aquariumvolumen von 54 Liter sollte als Minimalvorgabe für eine permanente Fischhaltung vorgegeben werden.
11. In der Verordnung des BLV über den Tierschutz beim Züchten und ist die Aufnahme weiterer, mit Tierqual verbundener, Zuchtformen nötig.

Eine zentrale Aufgabe wird auch darin bestehen, die Zierfischhalter zu erreichen, sie besser für die Ansprüche ihrer Tiere zu sensibilisieren und sie so zu Haltungsverbesserungen zu motivieren. Eine entsprechende Informationskampagne ist in Vorbereitung.

Link zum Bericht: STS-Recherche - Tierschutzprobleme in der Schweizer Zierfischhaltung, 2019.
http://www.tierschutz.com/wildtiere/zierfische/recherche_aquaristik

# Stellungnahme des SDAT zu obigen Forderungen des STS

Die Verallgemeinerung im Titel: ***<die leidvolle Situation der Zierfische in Schweizer Heimaquarien>*** weisen wir klar zurück. Leider gibt es natürlich, wie bei jeglicher Tierhaltung nicht zu tolerierende Missstände. Wir halten klar fest, dass die Mehrheit ihre Aquarien sehr sorgfältig und mit Liebe pflegt. Es ist keine gute Idee, die Situation auf Grund der gescheiterten Halter, welche bei Auffangstationen erscheinen, so im Allgemeinen zu verurteilen. Der SDAT begrüsst grundsätzlich die Bemühungen des STS zur Verbesserung der Haltung von Aquarienfischen.

Im Folgenden schauen wir gewisse Passagen im Bericht genauer an und stellen einiges aus unserer Sicht fachlich klar.

---

**STS 1** **Im Verkauf ist eine gezielte Beschränkung der Artenpalette auf ausdauernde Fischarten, deren Haltungsansprüche reichlich bekannt und die gut zu halten sind, anzustreben.**

**SDAT** **Diese Beschränkung entspricht im Inhalt genau einer Positivliste und diese Forderung ist für den SDAT die Hauptproblematik in den Forderungen des STS. Hier ist klar festzustellen, dass beim ungeheuren Artenreichtum niemand in der Lage ist, dies zu überblicken und danach richtig auszuwählen. Hinzu kommt, dass der Begriff «ausdauernd» für den SDAT in diesem Zusammenhang nicht verständlich ist.**

---

**STS 2** **Die Herkunft und Gewinnungsart soll im Verkauf für alle Fische angeben werden müssen. Nur so hat der Kunde die Möglichkeit, einen verantwortungsvollen Einkauf zu tätigen.**

**SDAT** **Diesen Punkt unterstützt der SDAT. Der Kunde sieht auf einen Blick, ob es sich um Schweizer-, Europa-, Asiennachzuchten oder Wildfänge handelt.**

---

**STS 3** **Eine konsequente Umsetzung des Art 111 TSchV (Informationspflicht) beim Verkauf von Zierfischen.**

**SDAT** **Diese Stossrichtung kann der SDAT unterstützen und hat mit den Ausbildungskursen und den Merkblättern schon dahingehend gearbeitet. Hier ist ein Feld, worin sich gemeinsame Anstrengungen zur Verbesserung der Haltung sicher lohnen würden.**

**STS 4** **Zoofachgeschäfte sollen die Möglichkeit anbieten, Fische (bis zu einer gewissen Zeitspanne ) wieder zurückzunehmen.**

**SDAT** **Dies unterstützen wir, sollte aber freiwillig und unter definierten Umständen geschehen.**

---

**STS 5** **Zoofachgeschäfte sollen die Möglichkeit anbieten, Fische zu euthanasieren.**

**SDAT** **Auch das empfinden wir als sinnvoll, bedingt aber die Freigabe entsprechender Medikamente und eine gezielte Aus- und Weiterbildung des Personals.**
**Ein freigegebenes Medikament dafür gibt es bereits (KoiMedSleep, nicht frei erhältlich) und auch die Aus- und Weiterbildung von tierpflegendem Personal ist grundsätzlich gesetzlich bereits geregelt, müsste aber evtl. für dieses Angebot angepasst werden.**

---

**STS 6** **Verbesserte und vermehrte Überprüfung der Inserate auf ihre Gesetzeskonformität durch die Betreiber der Inserate-Plattformen und konsequente Löschung aller fehlbaren Inserate. Fische ohne korrekte Artbezeichnung dürfen nicht mehr angeboten werden.**

**SDAT** **Auch dies ist ganz im Sinne des SDAT.**

---

**STS 7** **Fische ohne korrekte Artbezeichnung dürfen nicht mehr angeboten werden.**

**SDAT** **Ist eigentlich selbstverständlich. Wer etwas verkaufen will, sollte es auch richtig benennen können und müssen.**

---

**STS 8** **Umfassende Importdeklaration bezüglich Art und Anzahl, Herkunft und Gewinnungsart für alle Fischtaxa.**

**SDAT** **Der SDAT unterstützt diese Forderung, damit endlich Klarheit entsteht und die abstrusen Schätzungen und Behauptungen aus den Diskussionen verschwinden.**

---

**STS 9** **In der Tierschutzverordnung ist, zumindest für häufig gehaltene Fischgruppen, eine differenziertere Darstellung der Bedürfnisse sinnvoll und nötig. Die je nach Tierart unterschiedlichen Habitatansprüche sowie die Lebensweisen der Tiere sollen dabei berücksichtig sein.**

**SDAT** **Was meint der STS denn genau mit „häufig gehaltenen Fischgruppen“? Und was ist genau mit „Fischgruppen“ gemeint? Wenn damit zum Beispiel Welse, Salmler, Barben und Buntbarsche gemeint wären, dann würde das praktisch das gesamte „Sortiment“ an erhältlichen Arten – gemäss den vorliegenden Angaben rund 1000 Arten - betreffen. Der SDAT glaubt nicht, dass der Gesetzgeber in der Lage ist, für diese 1000 Fischarten differenzierte Darstellungen der Bedürfnisse in der TSchV zu erarbeiten. Ausserdem müsste diese Liste mindestens jährlich bezüglich der taxonomischen Gültigkeit der Artnamen und der Verfügbarkeit der Arten überprüft werden. Dies erscheint uns ein eher unverhältnismässiger Aufwand.**

---

**STS 10** **Kleinstaquarien sind als permanente Haltungsform für Fische abzulehnen. Ein Aquariumvolumen von 54 Liter sollte als Minimalvorgabe für eine permanente Fischhaltung vorgegeben werden.**

**SDAT** **Das Mindestvolumen und die Mindestgrösse von Aquarien sind in der TSchV 455.1 Tabelle 8 klar geregelt. Wie z. B. bei Schuhen hat sich die Grösse an den Inhalt anzupassen (Kleinkinderschuhe für Kinder und Erwachsenenschuhe für Erwachsene). Es gibt besonders klein bleibende Fische von knapp 2 cm Länge, welche in einem 54 Liter Aquarium völlig verloren sind und nicht beobachtet und entsprechend gepflegt werden können.**

---

**STS 11** **In der Verordnung des BLV über den Tierschutz beim Züchten, ist die Aufnahme weiterer, mit Tierqual verbundener, Zuchtformen nötig.**

**SDAT** **Der SDAT anerkennt das Bemühen des STS Probleme der Aquaristik zu erfassen. Zum Beispiel im Bereich von Qualzuchten und bei illegalen Haltungsformen in Glaskugeln finden auch wir dies gerechtfertigt und notwendig. Es gilt aber anzumerken, dass viele der aufgeführten Probleme heute kaum mehr aktuell sind. Eingefärbte und gentechnisch veränderte Fische spielen in der Schweiz keine Rolle. Ausserdem hat z.B. der SDAT schon 2007 eine Stellungnahme zu Qualzuchten veröffentlicht.**

**Der STS, der SDAT und weiter interssierte Fachkreise sollen die Kriterien von Qualzuchten benennen. Es macht aus unserer Sicht keinen Sinn, in der Verordnung des BLV willkürlich weitere Zuchtformen aufzunehmen.**

---

**STS** **Eine zentrale Aufgabe wird auch darin bestehen, die Zierfischhalter zu erreichen, sie besser für die Ansprüche ihrer Tiere zu sensibilisieren und sie so zu Haltungsverbesserungen zu motivieren.**

**SDAT** **Diesen Punkt unterstützt der SDAT und beteiligt sich in verschiedenen Gremien um den Wissensstand zu erweitern. Neue Erkenntnisse einfliessen zu lassen, die Diskussionen breiter abzustützen und sich nicht nur auf einzelne, alte Quellen zu berufen.**

## Krebse lärmen mehr in warmen Ozeanen

Eines der lautesten Meerestiere ist nur wenige Zentimeter gross: der Knallkrebs, auch als Pistolenkrebs bekannt. Die Tiere können eine ihrer Scheren so schnell zuschnappen lassen, dass ein Wasserstrahl und ein lautes Geräusch entstehen. So betäuben sie ihre Beute und kommunizieren miteinander. Die Krebse werden gemäss Aussagen von Forschern für noch mehr Lärm in den Meeren sorgen. Die Forscher stellten im Labor und in Feldversuchen fest, dass Knallkrebse bei höheren Wassertemperaturen aktiver sind, wodurch sie öfter und lauter knallen.

Die Knallkrebse stellen eine sehr artenreiche Garnelenfamilie dar und sind überwiegend in den Tropen und Subtropen anzutreffen. Viele Knallkrebse leben in Korallenriffen.

Einzelne Vertreter der Knallkrebse werden als Symbiosegarnelen bezeichnet, da sie in Symbiose mit Grundeln, Seeanemonen, Seegurken oder auch mit Haarsternen leben.

NZZaS 23.2.20

# Verbandsinformationen 2/2020

## Einladung zur 20. Ordentlichen Delegiertenversammlung des Schweizerischen Dachverbandes der Aquarien- und Terrarienvereine SDAT

**Samstag, 28.März 2020 um 15.00 Uhr in Uhr in Wohlen AG, Restaurant Freiämterhof, Villmergerstr. 7, 5610 Wohlen**

Eingeladen sind die Delegierten der angeschlossenen Vereine, die Einzelmitglieder und Institutionen sowie deren Mitglieder als Gäste.

**Traktanden:**

1. Eröffnung der Versammlung, Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der 19. Ordentlichen Delegiertenversammlung
3. Abnahme des Jahresberichtes
4. Abnahme der Jahresrechnung / Revisorenbericht
5. Aufnahme neuer Mitgliedervereine
6. Genehmigung des Budgets 202
7. Festsetzung des Jahresbeitrages 2021
8. Wahl SDAT-Vorstand, Revisoren
9. 20 Jahre SDAT-Jubiläumsanlass
10. Weiterbildungsanlässe
11. Anträge
12. Aktuelle Projekte
    a) EATA
    b) Grundeln
    c) VZFS
13. Ort der DV 2021
14 Varia

Das Protokoll der 19. Ordentlichen Delegiertenversammlung ist auf der SDAT-Homepage (www.sdat.ch) abrufbar.

Abgesagt!

Stimmberechtigt sind nur die Delegierten und die Vorstandsmitglieder. Die Stimmrechtsausweise werden den Delegierten beim Einschreiben unmittelbar vor Versammlungsbeginn abgegeben.

Anträge der angeschlossenen Vereine zu Handen der Delegiertenversammlung sind dem Präsidenten bis zum **20. Januar 2020** schriftlich einzureichen.

Der Vorstand erwartet ein vollzähliges Erscheinen der Delegierten und freut sich ganz besonders auf viele Stammmitglieder der angeschlossenen Vereine sowie auf Gäste.

Im Anschluss an die Delegiertenversammlung folgen als aquaristische Höhepunkte zwei Vorträge à ca. 60 Minuten von Dieter Untergasser. Zwischen den Vorträgen trifft man sich bei einem gemeinsamen, einfachen Nachtessen. Die Kosten dafür gehen zu Lasten eines jeden Teilnehmers.

**Programm:**

15.00 Uhr Eröffnung Delegiertenversammlung

17.00 Uhr Vortrag von Dieter Untergasser:
„Gesunde Ernährung von Cichliden“

18.30 Uhr Nachtessen für angemeldete Pers.
kleiner grüner Salat, Schweinsgeschnetzeltes, Nudeln, Gemüse

20.00 Uhr Vortrag von Dieter Untergasser:
„Fischkrankheiten erkennen und behandeln“

**SDAT-Jubiläum**
In diesem Jahr feiert der SDAT sein 20-jähriges Jubiläum. Zusammen führt er mit dem Aquarienverein Winterthur, der auf eine 100-jährige Tradition zurückblicken kann, am **18. Oktober 2020** ein Symposium mit namhaften Referenten und eine Ausstellung durch.

**Störkurs**
Der diesjährige Störkurs konnte am 15.2.20 mit 15 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt werden. Das Datum des nächsten Störkurses ist schon bekannt. Er findet am **27. Februar 2021** in Schinznach-Dorf statt.

**Sachkundekurse 2021**
Nachdem auch dieses Jahr der Grundkurs und das Modul Rochen durchgeführt werden konnten, sollen auch diese Kurse 2021 wieder angeboten werden. Sie finden am **13. März 2021** in Wohlen statt.

**Tag des öffentlichen Aquariums 2020**
Der Tag des öffentlichen Aquariums findet wie auch in Deutschland am Samstag, **7. November 2020**, statt.

**Delegiertenversammlung des SDAT vom Samstag, 28. März 2020, in Wohlen Abgesagt !!!**
Die Versammlung und das anschliessende Vortragsprogramm in Zusammenarbeit mit der DCG Schweiz von Dieter Untergasser ist vielversprechend und steht natürlich allen offen.

**Seminar Fischkrankheiten vom Sonntag, 29. März 2020, in Wohlen Abgesagt !!!**
Erfreulicherweise ist das Seminar von Dieter Untergasser vollständig ausgebucht.

# Vereinsnachrichten 2/2020

Aquaterra Innerschwyz Brunnen-Altdorf
Peter Petschen, Präsident
Hechtengraben 1
CH-6440 Brunnen
+41 (0)41 820 20 81
www.aquaterra-innerschwyz

Im Januar nahmen Peter und Ingrida an der Danio Börse in Rümlang als Aussteller teil. Auch einige Vereinsmitglieder besuchten die traditionelle Börse. Das Angebot und die Nachfrage haben jedes Mal überzeugt und wir werden nächstes Jahr wieder dabei sein. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Hans Iseli und den Verein Danio.

Anfang Februar lud Ingrida alle Helfer der Brunner Börse zu sich nach Hause zum Fondueabend. Es war ein toller und geselliger Abend.

Mit grosser Spannung schauten wir Anfang März in Richtung Friedrichshafen. Nicht ganz überraschend wurde die AquaFisch kurzfristig wegen dem Coronavirus abgesagt. Es bleibt zu hoffen, dass die grosse Messe zum späteren Zeitpunkt nachgeholt wird.

Wir führten den Monatshöck März im Elvira`s Trübli wie geplant durch und auch das Medienressort der Börse traf sich zur ersten Sitzung.

Danio Aquariumverein
Mario Nogara, Präsident
Regensdorferstrasse 22
CH-8108 Dällikon
+41 (0)44 844 09 08
www.danio.ch

**Rückblick:**

Aus organisatorischen Gründen musste der Vorstand die auf Mitte Januar angesetzte Generalversammlung verschieben. Das neue Datum ist der Mittwoch 11.März.

Am Sonntag 26.Januar fand im Schulhaus Worbiger in Rümlang unsere Danio-Börse statt. Am Vortag wurden die Vorbereitungsarbeiten in Angriff genommen. Hallenboden mit Folie auskleiden, Tische aufstellen, Elektro-anschlüsse ziehen, Kassenbereich bereit machen, Daniobeizli einrichten, Tombola aufbauen um nur einige Arbeiten zu erwähnen. Der Aufwand für eine solche Veranstaltung ist enorm. Die Anzahl Aussteller blieb im Vergleich zum Vorjahr in etwa unverändert, die Anzahl der Besucher hingegen war wesentlich höher. Die Aussteller waren mit dem Verkauf zufrieden. Sehr guten Anklang fand einmal mehr unsere Tombola mit ihren tollen Preisen. Fazit; Die Börse 2020 war ein voller Erfolg! Dem gesamten Team um Börsenchef Hans Iseli war die Erleichterung zum Abschluss anzumerken. Ein riesengrosser Dank geht an alle Organisatoren und Helfer die im Vorfeld und dann auch am Börsentag zu diesem schönen Erfolg beigetragen haben.

**VORSCHAU:**

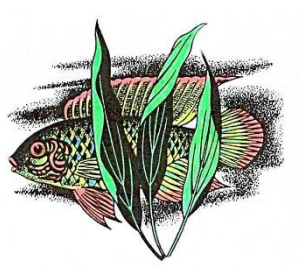
Die nächsten vereinsinternen Termine sind bereits fest gelegt.

Am Freitag den 20. März 2020 findet im Restaurant Traube, Oberhasli ein Vortrag über Fischkrankheiten statt. Referent ist Dr.med.vet. Michel Bula
Alle weiteren Termine können auf der Homepage http://www.danio.ch eingesehen werden.

Mario Nogara
Präsident

---

Arbeitskreis Zwergcichliden im VDA,
Regionalgruppe Schweiz
Richi Feger, Regionaleiter Schweiz
Postfach 93
CH- 7132 Vals
zwergbuntbarsche@bluewin.ch



Aquarienverein Winterthur
Roland Haller, Präsident
Landvogt Waserstrasse 81
CH-8405 Winterthur
+41 (0)52 233 22 28
roland-haller@bluewin.ch
www.aquarienverein-winterthur.ch

**Rückblick:**

**04. Januar 2020: Zucht von Skalaren und Schmetterlingsbuntbarschen**
Für deinen guten Vortrag danken wir dir herzlich Pascal. Du hast uns auf einige wichtige Probleme hingewiesen, wie zum Beispiel, dass der Züchter immer daran denken muss, die oft grossen Mengen gezüchteter Fische auch verkaufen oder verschenken zu können. Oder weil alle Fische, die angeboten werden, aus derselben Quelle stammen und dann, wenn sie gesundheitliche Probleme haben, alle die gleichen sind. Danke für das Beantworten der vielen Fragen, die Du uns aus eigenen Erfahrungen problemlos bewältigen konntest.

**01. Februar 2020: Neonsalmler Entdeckung, Ökologie, Zucht, etc.**
Peter Uhlmann hat uns mit seinem grossen Fachwissen die Geschichte, Herkunft, Haltung und Zucht der verschiedenen Neonsalmler in Wort und vielen schönen Bildern näher gebracht. Für Deinen sehr interessanten Vortrag bedanken wir uns herzlich bei Dir.

Anschliessend hat uns Alfred Waser in einem Zeitraffer-Film eindrücklich die Embryonalentwicklung im Ei gezeigt. Für diese Aufnahmen brauchte Fredi mehrere Nächte! Entweder war er zu früh oder sie haben schon gelaicht. Vielen Dank Fredi für die tollen, faszinierenden Aufnahmen!

**07. März 2020: 100. Generalversammlung des AVW**
32 Mitglieder waren an diesem Abend anwesend. Das Essen, welches wir wiederum vom Partyservice Steiner bezogen haben, war sehr gut! Die von Fredi Waser zusammengestellte Generalversammlung, die er uns mit einer Power Point Präsentation präsentierte, war sehr informativ und mit sehr schönen Bildern untermalt. Herzlichen Dank Fredi für deinen grossen Einsatz! Der Präsident, Kassier und alle übrigen Vorstandsmitglieder und Funktionäre haben sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung gestellt und wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Mit der Ernennung zum Ehrenpräsidenten möchten wir uns bei Roland Haller bedanken für seinen unermüdlichen Einsatz während 18 Jahren (mit kleinen Unterbrüchen) für unseren Verein. Um 21 Uhr konnte Roland Haller die Versammlung schliessen und wir durften den erfolgreichen Abend mit einem Stück Kuchen und Kaffee ausklingen lassen. Herzlichen Dank an die beiden „Kuchenbäcker/innen Regula Weissflog und Hansruedi Zbinden für die feinen Kuchen! Der Vorstand bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, welche sich immer wieder für unseren Verein einsetzen und zum guten Gelingen unserer Anlässe beitragen.

**Vorschau:**

**04. April 2020: Herpetologische Reise nach Panama und Costa Rica**
Der Referent an diesem Abend ist Beat Schmitter. **Achtung: Veranstaltung ist abgesagt!!**

**02. Mai 2020 von 13.00 bis 16.00 Uhr: Grosse Ostschweizer Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse in Winterthur. Achtung: Veranstaltung ist abgesagt!!**

**06. Juni 2020: Harnischwelse**
Der Referent an diesem Abend ist Johannes Leuenberger

**Monatliche Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse: Achtung: April- und Maibörse sind abgesagt!!**
An jedem ersten Samstag im Monat **von 10.00h – 11.30 Uhr** (Ausnahme Mai und August) bieten erfahrene Züchter selbstgezüchtete Zierfische und Wasserpflanzen zum Kauf an. Kommen Sie vorbei, ein Besuch lohnt sich!
Wo: Im Vereinslokal des Quartierzentrums Gutschick, Scheideggstrasse 19 in Winterthur

Gäste sind jederzeit herzlich Willkommen.

---

Aquarienverein Chur und Umgebung
Simeon Hunziker, Präsident
Canovastrasse 4
CH- 7430 Thusis
+41 (0) 76 430 24 63
http://www.aquarienverein.ch

**Rückblick**

Der Aquarienverein Chur und Umgebung startete am 15. Januar mit seiner Generalversammlung im neuen Treffpunkt Brauerei Chur ins neue Vereinsjahr. Wir freuen uns über neue Mitglieder, die im letzten Jahr unseren Verein trotz einiger Austritte weiter wachsen liessen.

Am 12. Februar betrachteten wir die Aquarienwelt durchs Mikroskop. Geleitet wurde die Einführung in die Mikroskopie in der Aquaristik von unseren Vereinsmitgliedern Simeon Hunziker und Stefan Mauch. Aufregend war bereits der Start der Veranstaltung, als Simeon noch kurzfristig einen Feuerwehreinsatz hatte. Wir testeten verschiedene Mikroskope mit aquarientypischen Präparaten. Sonst ungeliebt, aber in der Vergrösserung ein Highlight waren Planarien, ebenso interessant waren frisch geschlüpfte Artemianauplien und Bananenwürmer. Mit Kamera und Beamer wurden die Objekte auf eine Leinwand übertragen – aus einer kleinen Welt wurde so grosses Kino.

Am 5. März besuchte uns Christel Kasselmann aus Berlin und gab uns einen Einblick in die Welt der Aquarienpflanzen. Neben wunderbaren Pflanzenbildern gab uns die Expertin zahlreiche praktische Tipps für schönen Pflanzenwuchs im Aquarium. Dabei sorgte sie selbst bei alten Hasen für Staunen und manchen Aha-Effekt. Dass etwa auch ausreichende Beleuchtungsdauer und ein tiefer Bodengrund entscheidend sind, steht so nur teilweise in einschlägigen Ratgebern. Ebenso räumte sie mit einigen Mythen auf, wie etwa dem Ratschlag, Algenwachstum durch eine Beleuchtungspause zu vermeiden. Die Krönung des Abends waren Ableger von *Rotalla serpyllifolia*, einer wunderschönen neuen Aquarienpflanze, die Christel uns mitbrachte. Hoffentlich wachsen sie in unseren Aquarien auch einmal so schön wie bei ihr!

Nach Christels Vortrag gab es wie immer noch wilde Diskussionen über unser liebstes Hobby.

**Vorschau:**

**Mittwoch, 01. April 2020: SILU CHA Bolivia 2018 mit Heinz Wilhelmstätter**

Es gibt sie noch, die "weissen Flecken" auf der Landkarte. Einer davon ist der Rio Baures, ein Zufluss des sagenumworbenen Rio Itenez. So wurden auf den Internationalen L-Wels-Tagen 2017 erste konkrete Planungen getätigt, die bereits zwei Jahre zuvor ihren gedanklichen Ursprung hatten. Entstanden ist eine Expedition mit „offiziellem Charakter“ in Zusammenarbeit mit der Universidad Autónoma del Beni in Trinidad.

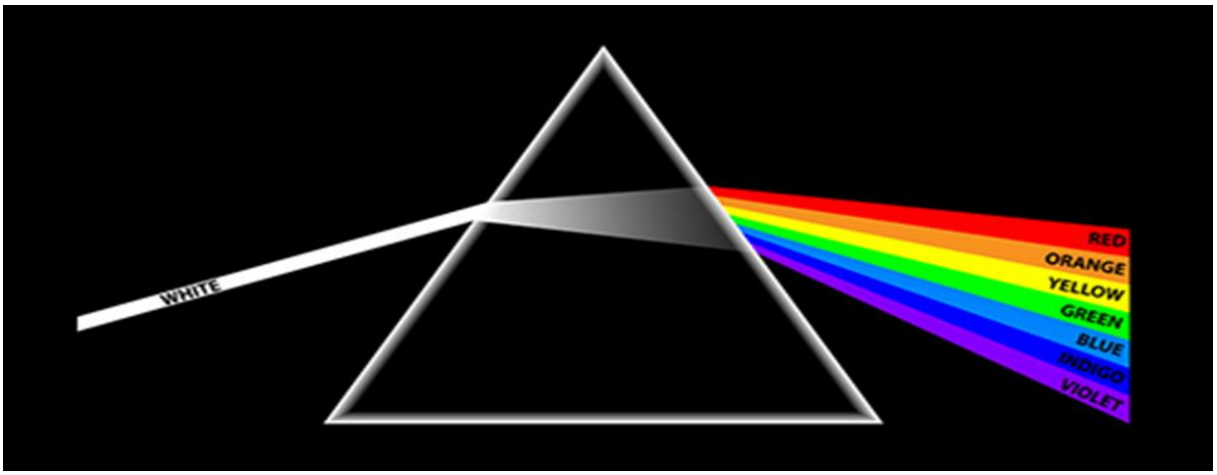
Im Vortrag wird über diese Expedition und über einige andere sehr interessante Biotope um Trinidad und Santa Cruz berichtet.
Ab 20:00 Uhr im Restaurant Brauerei, Kasernenstrasse 40, 7000 Chur
Gäste sind gerne gesehen und herzlich willkommen.

**Mitwoch, 06. Mai 2020: Aquaristik in Zeiten von Tierschutz, Artenschutz, Umweltzerstörung und Nachhaltigkeit - Ein Überblick mit Dr. Stefan Mauch**

Die Aquaristik und die Pfleglinge im Aquarium stehen von verschiedenen Seiten unter Druck: Die Lebensräume vieler Aquarienfische werden zunehmend durch Abholzung und Umweltverschmutzung zerstört. Gleichzeitig wird der Entnahme von Wildfängen die Nachhaltigkeit abgesprochen und sogar politische Anstrengungen unternommen, die Aquaristik selber in grossen Teilen im Namen des Tierschutzes zu verbieten. Dieser Vortrag soll einen Überblick über die aktuellen Bedrohungen geben und zeigen, wie die Aquaristik zum Tier- und Artenschutz beitragen kann.

Ab 20:00 Uhr im Restaurant Brauerei, Kasernenstrasse 40, 7000 Chur
Gäste sind gerne gesehen und herzlich willkommen.

**Mittwoch, 03. Juni 2020: Lichttechnik im Aquarium mit Wolfgang Gassner**




Die richtige Beleuchtung ist ein wichtiger Faktor in der Aquaristik. Alle Tiere und Pflanzen haben einen natürlichen Biorhythmus, welcher nach wechselnden Lichtverhältnissen verlangt. Aus diesem Grund ist die Dosis, Art, Menge und Dauer der Beleuchtung eine Sache, die gut abgestimmt sein muss.

Ab 20:00 Uhr im Restaurant Brauerei, Kasernenstrasse 40, 7000 Chur
Gäste sind gerne gesehen und herzlich willkommen.

**Samstag, 11. Juli 2020: Grillplausch mit Heimschau bei Maya und Christian**
Maya und Christian haben uns zum Grillplausch im gemütlichen Garten eingeladen, welches wie im vergangenen Jahr in gesellschaftlicher Runde statt finden wird. Weitere Infos folgen ca. 2 Wochen im Voraus. Der Anlass wird nur bei schönem Wetter durchgeführt, Ausweichtermin bei schlechtem Wetter ist der Samstag, 18. Juli 2020.

**Wochentag, 23. August 2020: Offene Vorstandssitzung und Börsenplanung**
Der Vorstand lädt zur offenen Vorstandssitzung sowie der Planung der Börse vom herbst 2020 ein. Eine Traktandenliste folgt ca. zwei Wochen im Voraus.

## Nachtrag mit Stand vom 16.03.2020:

**Der Aquarienverein Chur und Umgebung macht Pause.**

Die Regierung des Kantons Graubünden greift im Kampf gegen die Verbreitung des neuen Coronavirus zu zusätzlichen Massnahmen, die das öffentliche Leben erheblich einschränken. Folgende Punkte betreffen unser Vereinsleben direkt:

- Alle Vereinsaktivitäten wie Sportanlässe, Veranstaltungen, Versammlungen, Trainings, Proben usw. sind untersagt.
- Einkaufsläden und Gastronomiebetriebe müssen bis 30. April geschlossen bleiben.

Aus diesem Grund pausiert der Aquarienverein Chur und Umgebung und sagt sämtliche Veranstaltungen bis Ende April ab. Der Vortrag "SILU CHA Bolivia 2018 mit Heinz Wilhelmstätter" wird voraussichtlich im nächsten Vereinsjahr 2021 nachgeholt.

Wir danken für euer Verständnis.

Herzliche Grüsse und bleibt gesund.

Vorstand Aquarienverein Chur und Umgebung

---

AQUA TERRA SÜDOSTSCHWEIZ
Thomas Steiner, Präsident
Haselholz 12
CH-8754 Netstal
+41 (0) 79 945 35 91
zigermandli@gmail.com

Leider sind bis Redaktionsschluss keine Veranstaltungshinweise eingegangen!

---

DCG – Deutsche Cichlidengesellschaft e.V.
Daniel Lüthy, Regionalobmann Schweiz
Geissewinkel 6
CH-8197 Rafz
+41 (43 433 50 87
daniel.luethy@sunrise.ch
www.dcg-online.de/rg-schweiz
Veranstaltungsort: „Buure-Stube“
Katzenrüti 318, 8153 Rümlang

Unsere Frühlingsveranstaltung findet am Samstag, 28. März 2020, in bestens bewährter Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Dachverband für Aquaristik und Terraristik SDAT in Wohlen AG statt. Dann wird uns Dieter Untergasser, ein fachkundiger und sehr bekannter Kenner der Aquaristik im Allgemeinen und von Zierfischkrankheiten im Speziellen einen Vortrag für die DCG und einen Vortrag für den SDAT halten. Zu beiden Vorträgen sind alle interessierten Aquarianer sehr herzlich eingeladen. Die beiden Vortragsthemen sind: 17:00 Uhr „Gesunde Ernährung von Cichliden“ und 20:00 Uhr „Fischkrankheiten erkennen und behandeln“. Im Restaurant Freiämterhof, Villmergerstr. 7, 5610 Wohlen

Abgesagt!

euer Daniel Lüthy.

---

Aquariumverein Artemia Villmergen
Erich Bühlmann, Präsident
Bodenackerweg 45
5612 Villmergen
+41 (0)56 622 68 18
erich.buehlmann@gmx.ch
www.artemia.ch
Restaurant Freiämterhof, Wohlen, 20:00 Uhr

**Rückblick:**

**Stammtisch 13.12.19**

Auch dieses Jahr durften wir uns wieder bei Sämi und Sabrina zum Stammtisch treffen. Zur Überraschung aller zeigte Sabrina zu Beginn einige Bilder zum Aufbau des neuen Aquariums. Natürlich durften wir dieses nachher noch live bestaunen. Bei einem feinen Fribourger Fondue und guten Gesprächen liessen wir den Abend gemütlich ausklingen. Ein herzliches Dankeschön an Sämi und Sabrina für die liebevolle Bewirtung.

**Laos 31.1.20**

Traditionell eröffnete auch dieses Jahr wieder Pascal Sewer unser Vereinsjahr. Alle waren schon sehr gespannt. Pascal erzählte uns diesmal von seinem ersten Besuch in Laos. Ein ruhiges und trotzdem spannendes Land. Zuerst zeigte er uns seine Reiseroute auf und entführte uns an diverse Orte. Natürlich erfuhren wir auch, welche Fische er wo gefangen hatte.

Gemäss seinen Ausführungen könnte dies - trotz der vielen Nudelsuppe - nicht sein letzter Besuch in Laos sein und wir sind jetzt schon gespannt, ob es einen weiteren Vortrag "Laos Teil 2" geben wird. Wie bedanken uns bei Pascal für diesen spannenden Vortrag mit schönen Bildern.

**Stammtisch 14.2.20**

Vor wenigen Jahren haben wir den Stammtisch eingeführt. Mitte Februar standen bis anhin jeweils mehr praxisorientierte Anlässe im Vordergrund. Dieses Jahr wollten wir zum ersten Mal einen Flohmarkt auf die Beine stellen. Jedes Mitglied durfte dazu nach eigenem Gutdünken seine Sachen zum Tausch, Kauf etc. anbieten. Die erste Durchführung zeigte ein erfreuliches Echo. Verschiedene Mitglieder mussten sogar mehrere Tische in Anspruch nehmen, um ihre Waren präsentieren zu können. Die Auswahl liess sich gesamthaft sehen: Pflanzen, Welsröhren, Dünger, Tests, Luftpumpen, Filter, Becken, Zeitschriften etc. animierten zum Stöbern und Diskutieren.

Vielen Dank an alle, welche ihren Keller geräumt haben, um diesen Flohmarkt durchführen zu können.

**Generalversammlung 28.2.20**

Von vielen anwesenden Mitgliedern wurde an der diesjährigen Generalversammlung der Vorstand (Erich Bühlmann Präsident, Sämi Vonlanthen Vizepräsident, Conny Breitschmid Kassierin und Markus Pfiffner Anlässe) einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Daniel Bulgheroni und Andy Prinner übernehmen weiterhin das Amt der Revisoren. Marlyse Zuber und Markus Bigler sind die SDAT-Delegierten. Der Vorstand bedankt sich bei seinen Mitgliedern für die Mitarbeit und die Unterstützung.

**Vorschau**

| | |
|---|---|
| 28.3.20 | Delegiertenversammlung SDAT mit zwei Vorträgen von *Dieter Untergasser* ist Abgesagt!! |
| | 17.00 Uhr: Gesunde Ernährung von Cichliden |
| | 20.00 Uhr: Fischkrankheiten erkennen und behandeln |
| 24.4.20 | *Peter Uhlmann:* Zwerggarnelen: Haltung und Zucht |
| 16.5.20 | Wassermessaktion in Zusammenarbeit mit Aquarium und Teich AG |
| 29.5.20 | *Christian Mühlestein*: Seepferdchen: Lebensweise – Haltung – Zucht |
| 26.6.20 | Vereinsfest |

Aqua Terra Olten
Werner Wiget, Präsident
Weihaldenfeld 9a
CH- 4614 Hägendorf
+41 (0) 62 797 00 01
www.aquaterraolten.ch

**Rückblick**

Am 8. Januar 2020 lud unser Vereinsmitglied Nelly und ihre Familie zur Heimschau ein. Zehn begeisterte Besucher durften sich an den zahlreichen leidenschaftlich und hingebungsvoll gepflegten Aquarien erfreuen. Es gab viel zu entdecken. Wir wurden überrascht von der Anzahl und Vielfalt der Aquarien, welche die gesamte Familie pflegt. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Wir bedanken uns herzlich für den freundlichen Empfang.

Zur 66. Generalversammlung trafen am 14. Februar 2020 einundzwanzig Personen im Kolpinghaus in Olten ein. Nach dem köstlichen Nachtessen gingen wir zum offiziellen Teil der GV über. Besonders freut uns der Zuwachs von zwei neuen Vereinsmitgliedern. Nach dem offiziellen Teil wurde die traditionelle Glückspäckliversteigerung durchgeführt, die jedes Jahr sehr unterhaltsam ist und gleichzeitig die Vereinskasse stärkt.

Der Vereinsausflug an die Aquafish in Friedrichshafen D am 7. März 2020 musste leider abgesagt werden, da die Messe wegen dem Coronavirus nicht durchgeführt wurde. So entschloss man sich kurzerhand ein Ersatzprogramm anzubieten und lud zu einem Diskussionsabend ein, wo man die Gelegenheit hat, sich über das gemeinsame Hobby vertieft auszutauschen. Dieser Anlass steht noch an, sodass an dieser Stelle noch keine weiteren Eindrücke geteilt werden können.

**Vorschau**

**8. April:** Führung durch Polizeiposten Solothurn, 19:30 Uhr, separate Einladung
**13. Mai:** Vortrag über die Zucht von Schmetterlingsbuntbarschen, Skalaren & Co. Separate Einladung
**10. Juni:** Tümpeltour am Scharletenweiher, 19:30 Uhr, separate Einladung.

---

Internationale Gemeinschaft für
Labyrinthfische
Interessen-Gemeinschaft Aquarium
Johannes Leuenberger
Schwarzackerstr. 55
4303 Kaiseraugst
+ 41 (0)61 811 19 71
leu.j@bluewin.ch
www.igl-home.de

**IGL Vorträge zusammen mit Interessen-Gemeinschaft Aquarium**
**Vereinslokal: "Gasthof zum Ochsen in Lupfig"** Versammlungsbeginn **18.30 Uhr**

**Rückblick:**

**Reisebericht von Alfred Waser über Süd-Kalimantan bei der IGA**

Andreas Kettner, Aquarienverein Winterthur

Am Samstag, 23. Februar, traf sich die IGA im Restaurant Ochsen in Lupfig für einen Vortrag von Alfred Waser. Vor einem vollen Haus berichtete er über seine Reise durch Süd-Kalimantan auf der Insel Borneo, die er vergangenen Sommer unternommen hatte.

Anhand wunderschöner Bild- und Filmaufnahmen gab Alfred dem Publikum unvergessliche Einblicke in Land, Leute, sowie Flora und Fauna in Süd-Kalimantan. An Fischen zeigte er unter anderem Ediths Kampffisch (*Betta edithae*), den Wabenschwanzmakropoden (*Belontia hasselti*), den Moskitobärbling (*Boraras brigittae*), den küssenden Gurami (*Helostoma temminkii*), den Zahnleistenhalbschnäbler (*Hemirhamphodon pogognathus*), den Schwanzfleckbärbling (*Rasbora sarawakensis*), sowie den Schaufelfadenfisch (*Trichopodus pectoralis*). Ausserdem durften wir verschiedene Variationen des herzblättrigen Wasserkelchs (*Cryptocoryne cordata*) sowie zahlreiche Farne und Moose bewundern.

Ausserdem erhielten wir von Alfred auch wertvolle Tipps, die einem eine Reise ungemein erleichtern können. Es empfiehlt sich zum Beispiel sehr, ein Notizbuch mit relevanten Fragen, Wünschen, und Anweisungen auf Indonesisch dabeizuhaben. Die meisten Einheimischen sind des Englischen nicht mächtig, und der Google-Übersetzer lässt einen ohne Internetempfang selbstredend im Stich. Beim Stapfen durch den Unterwuchs des Waldes ebenso wie beim Waten durch Bäche und Tümpel sollte man gut darauf achten, sich nicht an Stacheln, Widerhaken, oder scharfen Blattkanten zu verletzen. Ansonsten kann man sich im feuchtwarmen Tropenklima leicht eine bestenfalls unangenehme und schlimmstenfalls brandgefährliche Infektion einfangen. Zur Entfernung von blutsaugendem Ungetier wie Egeln – die sich übrigens sowohl im Wasser wie auch an Land finden – benutzt man Vorteil das Feuerzeug oder die Waschseife aus dem Kulturbeutel.

Es war wirklich ein gleichermassen faszinierender wie lehrreicher Abend. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an Alfred Waser für das tolle Referat.

**Vorschau:**

**Samstag 25. April 2020 ab 18:30 Uhr Veranstaltung ist Abgesagt!!**
Vortrag „Es werde Licht, wie beleuchte ich mein Aquarium“ von Andreas Kettner
**Samstag 15. August 2020 ab 18:30 Uhr**
Vortrag „Parosphromenus Haltung und Zucht“ von Martin Zuber
**Samstag 24. Oktober 2020 ab 17:00 Uhr**
2 Vorträge von Robert Guggenbühl „Themen noch nicht bekannt“
**Samstag 28. November 2020 ab 18:30 Uhr**

Vortrag „Wasserpflanzen“ von Peter Babic Karlsruhe

Weitere Termine sind einzusehen unter: http://waseralfred.wixsite.com/aquaristikszene-/iga

Gäste sind immer herzlich Willkommen.

---

Seeländischer Terrarien- und Zierfischverein
Bernhard Neuenschwander, Präsident
Gäu 3
3264 Diessbach bei Büren
+41 (0) 79 796 77 40
zierfischverein@hotmail.com
www.zierfischverein.ch

**Rückblick:**

**Januar und Februar 2020** gelten wiederum der Vorbereitung unserer Börse. Sitzungstermine werden per Mail oder WhatsApp mitgeteilt.

**Vereinsreise Aquafisch**
Samstag, 7. März 2020 Musste wegen Coronavirus abgesagt werden.

**VORSCHAU**

**Unsere Börse vom 5. April 2020 findet leider nicht statt.**
Musste wegen Coronavirus abgesagt werden. Weitere Informationen finden sie auf unserer Homepage.

**Montag, 20. April 2020 Restaurant Bären, Worben 20h00**
**Vortrag Welse Zucht** Referent: Johannes Leuenberger
Nachdem wir letztes Jahr über die Haltung und Grundlagen dieser Tiere vieles erfahren haben, gilt es nun deren Zuchtgrundlagen kennen zu lernen.

**Generalversammlung Samstag, 2. Mai 2020 19h00 Bären Lyss**
Wir treffen uns heute zur jährlichen Generalversammlung. Nur mit vielen Anregungen der Mitglieder können wir einen aktiven Vereinsbetrieb ermöglichen.

**Montag, 11. Mai 2020 Restaurant Bären, Worben 20h00**
**Vortrag Garnelen** Referent Peter Uhlmann
Diese kleinen Krabbler sind unser heutiges Thema. Welche Anforderungen diese an ein Becken, Fütterung, Vergesellschaftlichung und noch vieles mehr stellen, erfahren wir heute Abend.

**Montag, 15. Juni 2020 Restaurant Bären, Worben 20h00**
**Vortrag: Reisebericht Laos.** Referent: Pascal Sewer
Unser langjähriger Referent wird uns dieses Jahr von seiner letzten Reise nach Laos berichten. Nach ca. 11 Stunden Flugzeit erreichen wir in Bildern Laos, ein hügeliges Gebiet, welches durch den Mekongfluss durchquert wird. Was er dort alles erlebt hat, darüber er uns heute Abend berichten.

**ACHTUNG ABSAGE UNSERER BÖRSE WEGEN CORONAVIRUS**
Leider kann wegen des Coronavirus die Börse nicht stattfinden.

**22. Aquarien- und Terrarienbörse 2020**

**Seeländischer Terrarien- und Zi[illegible]verein Lyss**

**MEHRZWECKHAL[illegible]KALLNACH**

5. A[illegible] 10h00-14h00

abgesagt

Näh[illegible]gaben auf unserer Homepage:
www.zierfischverein.ch.

Bitte allfällige Rückfragen richten an: info@zierfischverein.ch

---

Aquarienfreunde Baden und Umgebung
Ernst Wiedemeier, Präsident
+41 (0) 77 499 97 26
ernst.wiedemeier@me.com
www.aqfb.clubdesk.com
Ort: Blockhaus am Dättwiler Weiher
Treffen: alle zwei Monate, Freitags ab 19:00

Der Verein konzentriert sich infolge Mitgliederschwund (Alter der Mitglieder) in der Aquaristik, zur Zeit auf die bestehende Fischergruppe sowie Jungfischer.
(Ein Aufbau der Aquarianer ist gemäss Strategieplan im Zeitplan)
Interessenten für Aquaristik und Fischerei sind herzlich willkommen.

---

Aquaria St. Gallen
Käthi und Christoph Wüthrich-Höhener,
Trogenerstrasse 743
CH-9055 Bühler
+41 (0) 71 793 20 42
info@appenzeller-glas.ch
www.aquaria.ch

**Rückblick**

**Freitag, 10. Januar**
Die Hauptversammlung im Rest. Adler, St. Georgen verlief dieses Jahr eher ruhig. Die ordentlichen Geschäfte konnten speditiv erledigt werden, der Vorstand wurde in seiner bestehenden Zusammensetzung wieder für ein Jahr gewählt. Die Planung der Ausstellung im Säntispark wird definitiv an die Hand genommen. Ideen für eine Vereinsreise sollen in den nächsten Monaten gesammelt werden.

**Mittwoch, 29. Januar**
Der Züchterhock fand ausnahmsweise bei Sonja und Marco Frei in Herisau statt. Gemeinsam übten wir für den Sachkundenachweis und plauderten in gemütlicher Runde. Besten Dank, Sonja und Marco, für das Gastrecht.

**Freitag, 7. Februar**
Der Vortrag von Andreas Kopp über die Schmetterlingssammlung im Naturmuseum St. Gallen war hoch interessant. Im gut besetzten Emil-Bächler-Saal im Naturkundemuseum erfuhren wir, dass sich in der Sammlung rund 11'700 Falter in 220 Schubladen befinden. Die meisten Falter stammen aus der Schweiz. Die ältesten Exemplare sind über 100-jährig. Mit diesem wertvollen Archiv können Rückschlüsse auf die frühere Vegetation gemacht, Fehlbestimmungen korrigiert und Vergleiche der Vorkommen früher und heute gemacht werden. Danke Andreas für den großartigen Einblick in das spannende Teilgebiet der Entomologie.

**Freitag, 28. Februar**
Im allgemeinen Hock im Rest. Adler, St. Georgen wurde unter anderem nochmals für den Sachkundekurs geübt. Dies hat sich ausbezahlt. Unsere vier Mitglieder haben den Sachkundenachweis am 14. März erworben. Es sind dies: Sonja und Marco Frei, Jennifer Bigler und Christoph Wüthrich. Herzliche Gratulation!

**Freitag, 13. März**
Der praktische Abend wurde wegen des Coronavirus abgesagt.Die Artemia-Brutanlage bauen wir zu einem späteren Zeitpunkt.

**Donnerstag, 26. März**
Der Züchterhock musste wegen dem Coronavirus abgesagt werden

**Ausblick 2. Quartal 2020**

**Bis zum 10. Mai sind alle Veranstaltungen abgesagt.** Folgende weitere Veranstaltungen sind geplant:

**Freitag, 15. MaiVortrag:** Dr. Roland Rieder-Gebhard **«Wieder alles Fisch im Rheintaler Binnenkanal»**

**Donnerstag, 28. Mai**Allgemeiner Hock im Rest. Adler St. Georgen

**Freitag, 12. Juni**Führung durch die Aquaponikanlage und Dachfarm der ecco-jäger in Bad Ragaz

**Samstag, 20. Juni «Junibummel»**Junibummel in die Krebszuchtanlage von Jeannot Müller in Bühler/AR

Aktuelle Infos immer auch unter: www.aquaria.ch